

Udo-Pavillon in Pforzheim: Warum bleibt die Tür weiterhin verschlossen?

Entdecken Sie die faszinierenden Funde von Danuvius und Buronius im Udo-Pavillon in Pforzen, Ostallgäu – eine Reise in die Vergangenheit!

Pforzen, Deutschland - Der „Udo-Pavillon“ in Pforzen, ein architektonisches Meisterwerk, steht nach über einem Jahr Bauzeit bereit, doch die Türen bleiben für neugierige Besucher verschlossen! Was steckt hinter diesem futuristischen Bauwerk? Eine faszinierende Ausstellung soll die Geschichte zweier bemerkenswerter Menschenaffenfunde aus der Ostallgäuer Tongrube Hammerschmiede präsentieren – Danuvius guggenmosi, liebevoll Udo genannt, und Buronius manfredschmidi. Diese beiden urzeitlichen Wesen lebten vor unglaublichen 11,6 Millionen Jahren im Allgäu und warten darauf, entdeckt zu werden!

Die renommierten Wissenschaftlerinnen Katharina Gsöll und Madelaine Böhme sind die Köpfe hinter diesem aufregenden Projekt. Ihre Entdeckungen versprechen, die Besucher in eine längst vergangene Ära zu entführen, in der das Allgäu von faszinierenden Kreaturen bevölkert war. Doch die Eröffnung der Ausstellung lässt auf sich warten – sie wird erst im Jahr 2025 stattfinden! Was für eine Enttäuschung für alle, die sich auf eine Reise in die Vergangenheit gefreut haben!

Ein Blick in die Vergangenheit

Die Vorfreude auf die Ausstellung ist groß, doch die Wartezeit könnte sich als lohnenswert erweisen. Die Funde von Udo und

Buronius sind nicht nur von wissenschaftlichem Interesse, sondern könnten auch das Verständnis über die Evolution der Menschenaffen revolutionieren. Die Neugier ist geweckt, und die Fragen drängen sich auf: Was können wir aus diesen Funden lernen? Wie lebten diese Geschöpfe in einer Welt, die sich stark von unserer heutigen unterscheidet?

Details	
Ort	Pforzen, Deutschland
Quellen	• www.allgaeuer-zeitung.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at